

# Fischarten-Datenblatt

Name:	FALSCHER LANDKARTEN-HÄCKERSCHILDKRÖTE
Wissenschaftl. Name:	Gratemys pseudogeographica pseudogeographica
Herkunft:	Nordamerika, Mississippi nördlich missouri
Größe:	M 15 W 27
Beckenlänge:	150 cm
pH-Wert:	untergeordnete Rolle
Wasserhärte:	untergeordnete Rolle
Temperatur:	bis 26
Ernährung:	Heimchen, Regenwürmer, Stinte etc.

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Leider musste ich feststellen, dass mein DschafÄ;r doch keine Mississippi HÄ;cker-SchildkrÄ;te ist sondern eine falsche Landkarten-HÄ;ckerschildkrÄ;te. Die beiden Arten sind eng verwandt. Trotzdem mÄ;chte ich hier eine ausfÄ;hrliche und hilfreiche Beschreibung einbringen. Durch die enge Verwandtschaft kÄ;nnen die Pflege-FÄ;tterungs und Haltungstipps auch fÄ;r Halter der Mississippi-HÄ;cker interessant sein.

Einleitung:

Die Gattung Graptemys besteht aus zwÄ;lf Arten. Die Gattung ist in die zwei Artengruppen aufgeteilt. Die breitÄ;ppfigen und die schmalkÄ;ppfigen. Sowohl die falsche LandkartenhÄ;ckerschildkrÄ;te als auch ihre Unterart die MissisippihÄ;ckerschildkrÄ;te gehÄ;ren zu den breitÄ;ppfigen. Auf die weiteren Arten werde ich jetzt nicht eingehen, wer Interesse hat kann sich ja im Internet noch weiterbilden.

Die Art

Die Graptemys pseudogeographica pseudogeographica hat ihren Namen nicht umsonst. Denn wie alle Arten aus der Familie besitzt sie auf dem Panzer einen deutlich sichtbaren Kiel(sehr ausgeprÄ;gt im Jugendalter) den man auch als HÄ;cker bezeichnen kann. Der RÄ;ckenpanzer ist braun bis oliv(ebenso die Haut). Der Bauchpanzer weiÄ;t bei jungen Tieren an den SchildnÄ;hten noch ein Streifenmuster auf, dass aber mit zunehmendem Alter schwindet. Eine Kerbe oder einen "Hacken" in der Mitte des Oberkiefers (wie man ihn von manch anderen SchildkrÄ;ten kennt) wird man bei HÄ;ckerschildkrÄ;ten nicht finden. An den Vorder- und HinterlÄ;ufen Kopf und Schwanz sind viele gelbe Streifen zu sehen. Diese Art erkennt man an der SichelfÄ;rmigen Zeichnung die bis auf HÄ;he der Augen lÄ;uft. Bei der Mississippi-HÄ;ckerschildkrÄ;te geht die Zeichnung noch um das Auge herum bis etwa auf HÄ;he des Oberkiefers!!!

Haltung:

Die oben genannte minimale BeckenlÄ;nge gilt vor allem fÄ;r Weibchen. Aus mehreren Quellen habe ich nun gelesen, dass man MÄ;nnchen schon ab einer BeckenlÄ;nge von 100cm halten kann. NatÄ;rlich ist in beiden FÄ;llen mehr immer besser!!! Eine Gruppenhaltung ist eher problematisch, da es dabei zu ernsthaften Streitereien kommen kann, die zu bÄ;sen Verletzungen fÄ;hren kÄ;nnen! Ich werde die Beispielsaquarien jetzt mal

# Fischarten-Datenblatt

nach Geschlechtern trennen, weil es wichtige Unterschiede in der Einrichtung zu beachten gibt!

Männchen:

Wie gesagt reicht für die Haltung eines Männchens schon ein Becken ab 100 cm Länge. Ein nicht zu kleiner Landteil muss vorhanden sein.

Dieser sollte um Gesundheitsschäden auszuschließen sowohl ein "Sonnenplatz" also auch UV-B-Bestrahlung vorhanden sein!

Häckerschildkröten gehören zu den Sonnenanbetern unter den Wasserschildkröten deshalb sollte man ein möglichst helles Leuchtmittel benutzen. Hier tipps zu Marken etc. zu geben wäre recht sinnlos, weil es an einem selber und was erschwerend dazukommt am Geldbeutel liegt welche Methode man wählt. Der Wasserstand sollte mindestens der Panzerlänge des Tieres entsprechen!!! Falls man keine Lust hat bzw. es nicht möglich ist nachträglich noch einen Landteil einzubauen, ist es bei Männchen auch in Ordnung wenn man als Landteil eine freischwimmende Korkinsel (natürlich nicht zu klein) einsetzt. Das spart zusätzlich freien Schwimmraum!!!

Weibchen:

Hier ist zu beachten, das Weibchen auch in Einzelhaltung(sprich ohne je ein Männchen gesehen zu haben) Eier legen wollen. Es kann zumindest vorkommen. Für ein Weibchen muss auf jeden Fall ein abgetrennter Landteil vorhanden sein, der mindestens so tief ist wie das Weibchen lang ist. Außerdem sollten wenn möglich verschiedene Temperaturzonen vorhanden sein. Als bestes eignet sich Sand für den Landteil. Auch habe ich Empfehlungen gelesen in denen ein Sand-Erde-Gemisch für das Beste gehalten wurde. Bei Beleuchtung etc. gilt das gleiche wie beim Männchen. Außerdem muss bei beiden Geschlechtern die Möglichkeit bestehen dass sie am Landteil vollkommen abtrocknen können. Um zu vermeiden, dass sich in den Panzerfugen Bakterien usw. bilden. Bepflanzung sollte vorhanden sein sodass sie bei bedarf fressen kann.

Filterung:

Eine Filterung erfolgt am besten mit einem Topfausenfilter oder einem Filterbecken. Auf jeden Fall sollte die Filterleistung im Verhältnis zum Beckenvolumen mindestens dreimal so hoch sein wie im Normalen Aquarium, da Schildkröten ja bekanntlich Ferkel sind. Und nur weil sie nicht gleich so empfindlich auf Schwankungen der Wasserwerte reagieren wie Fische, heißt das nicht, dass wir nicht auf die Werte achten sollen.

# Fischarten-Datenblatt

## Fütterung

Häckerkriechtiere sind Carnivor(Fleischfresser). Die Weibchen brauchen jedoch einen höheren Anteil an Pflanzlicher Nahrung. Ich liste euch hier einmal geeignete Futtermittel auf. Die meisten Fertigpellets sind in der Mischung zu unausgewogen und führen über kurz oder lang zu Verfettung und Leberschäden.

-Heimchen

-Shrimps

-Stinte und andere Fische

-Regenwürmer

-Heuschrecken(aber erst bei ausgewachsenen Tieren)

...

-Salate(außer Kopfsalat, da dieser einfach nur schnell hochgezogen wird und nur aus Wasser besteht, keine Nährstoffe aufnehmen konnte, und zusätzlich noch nitrat enthält)

-Wasserpflanzen wie Wasserpest...

Winterruhe:

Mit diesem Thema bin ich selbst noch nicht so vertraut also verlinke ich hier nur bevor ich irgendeinen Quatsch schreibe. Ich hoffe man verzeiht mir das!

<http://www.zierschildkroete.de/ueberwinterung/temperatur.html>

Ig Matthias